

Zweite Abtheilung.

- A. Angelegenheiten der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten und des Irrenwesens.
- B. Angelegenheiten des Landarmenwesens.
- C. Angelegenheiten der Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner Armenfonds.
- D. Angelegenheiten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891.
- E. Angelegenheiten der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Braunweiler.
- F. Angelegenheiten des Landarmenhauses zu Trier.
- G. Angelegenheiten der Fürsorge für Epileptische, Idioten, Blinde und Trinker sowie der Unterstützung milder Stiftungen, Rettungs-, Idioten- und Wohltätigkeitsanstalten.
- H. Angelegenheiten der Unfallfürsorge für Gefangene.

I. Gemeinsame Angelegenheiten der vorgenannten Verwaltungszweige.

1. Die Beschaffung der wichtigsten Wirtschaftsbedürfnisse für die Anstalten erfolgte, wie bisher, im Wege der Verdingung.
2. Die in den Reglements der Anstalten vorgeschriebenen Revisionen der letzteren durch den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann, den zuständigen Abteilungsdirigenten und den Landespsychiater haben stattgefunden.
3. Die nachstehende Uebersicht ergibt das Nähere über die Zuschüsse aus dem Haupt-Haushaltsplan an die einzelnen Verwaltungszweige und deren Ueberschüsse.

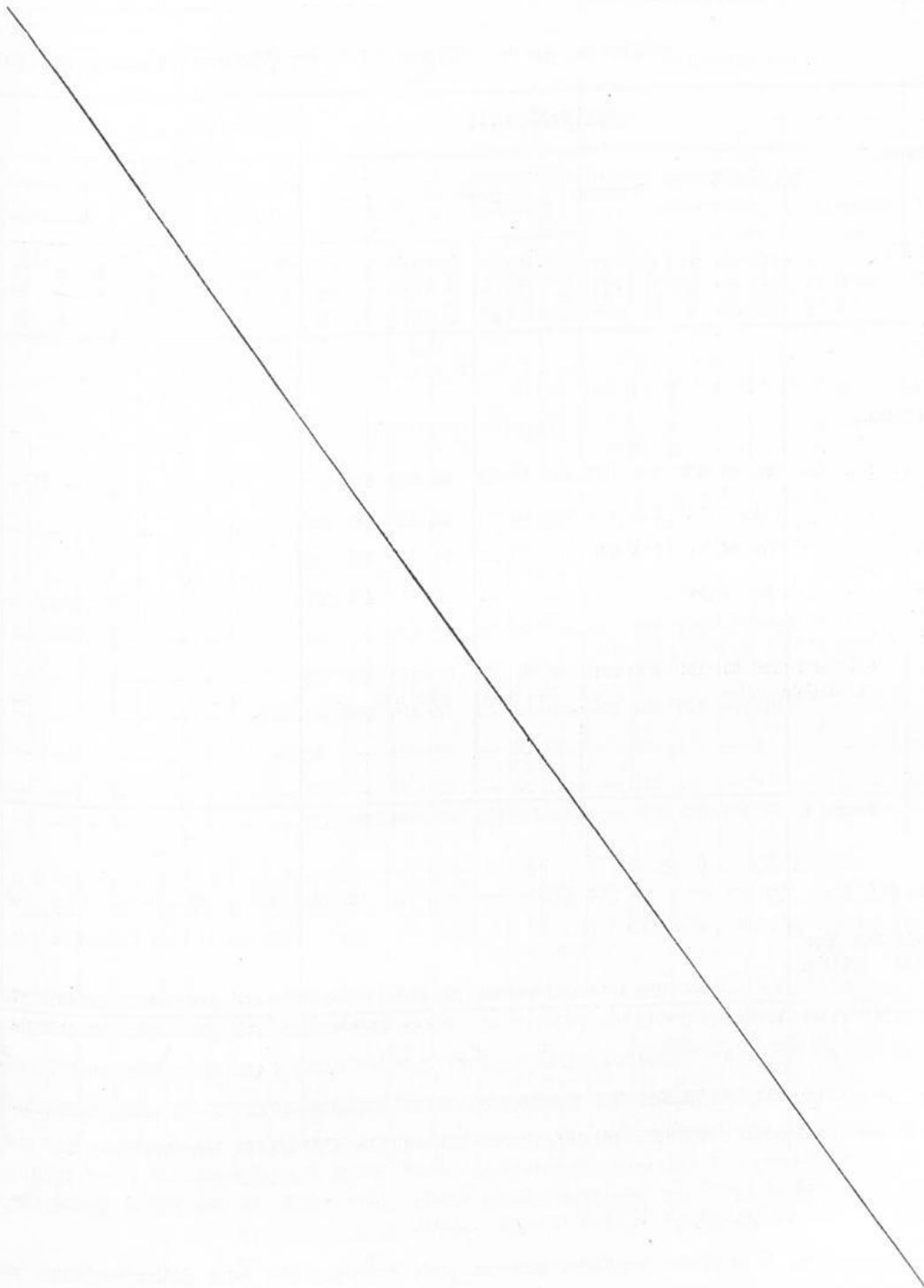
Zfb. Nr.	Verwaltungszweig	Nach dem Haus- haltsplan		Nach den An- weisungen		Mithin gegen den Haushaltsplan				Außerdem			
						mehr		weniger		Ueber- schuß		Bestand	
		M	⚡	M	⚡	M	⚡	M	⚡	M	⚡	M	⚡
1	2	3		4		5		6		7		8	
	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu:												
1	Andernach	23 000	—	9 690	77	—	—	13 309	23	—	—	—	—
2	Bonn	38 500	—	—	—	—	—	38 500	—	4 331	32	—	—
3	Düren	77 000	—	50 903	97	—	—	26 096	03	—	—	—	—
4	Galkhausen	47 000	—	9 791	21	—	—	37 208	79	—	—	—	—
5	Grafenberg	31 000	—	—	—	—	—	31 000	—	13 468	19	—	—
6	Johannistal	54 000	—	16 395	08	—	—	37 604	92	—	—	—	—
7	Merzig	52 000	—	—	—	—	—	52 000	—	5 447	88	—	—
	Summe für das Irrenwesen	322 500	—	86 781	03	—	—	235 718	97	23 247	39	—	—
8	Landarmenwesen	1 856 311	—	1 670 122	87	—	—	186 188	13	—	—	—	—
9	Polizeitrafegelderfonds und Ehren- breitsteiner Armenfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 647	79
10	Erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	1 532 000	—	1 499 141	02	—	—	32 858	98	—	—	—	—
11	Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brau- weiler	206 000	—	196 250	57	—	—	9 749	43	—	—	—	—
12	Landarmenhaus zu Trier	—	—	—	—	—	—	—	—	10 322	20	12 000	—
13	Unterstützung milder Stiftungen	22 000	—	22 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Leitung und Beaufsichtigung der bau- lichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	97 840	—	97 510	65	—	—	329	35	—	—	—	—

Die in Spalte 6 Nr. 1 bis 7 und 11 aufgeführten Ersparnisse im Gesamtbetrage von 245 468 Mark 40 Pf. sowie die Ueberschüsse der Heil- und Pflegeanstalten in Höhe von 23 247 Mark 39 Pf. zusammen 268 715 Mark 79 Pf. sind, wie seither, dem allgemeinen Baufonds zu-geführt worden.

Die Ersparnisse bei den Haushaltsplänen für das Landarmenwesen und für die erweiterte Armenpflege in Höhe von 186 188 Mark 13 Pf. bzw. 32 858 Mark 98 Pf. sind dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung wieder zugeführt worden.

Den Bestimmungen des Haushaltsplans entsprechend ist die beim Haushaltsplan über die Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten aufgeführte Ersparnis von 329 Mark 35 Pf. beim allgemeinen Baufonds vereinnahmt.

Der Ueberschuß des Landarmenhauses in Trier wurde dem Reservefonds dieser Anstalt zugeführt, während die in Spalte 8 angegebenen Beträge zu Gunsten der betreffenden Haushalts-pläne auf das Rechnungsjahr 1911 übertragen wurden.



4. Heber:

über die am 31. März 1911 in der Fürsorge des Rheinischen Provinzial-

Bezeichnung der Anstalten	Geisteskrante												Jugendliche						Idioten	
	Selbst-jahrer*)			Ortsarme			Landarme			Im ganzen			Ortsarme		Landarme		Im ganzen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männlich	weiblich	zusammen	Männlich	weiblich	zusammen		
																			Männlich	weiblich
I. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.																				
1. Andernach	66	66	132	903	197	400	33	13	46	302	276	578								
2. Bonn	104	106	210	298	338	636	53	23	76	455	467	922								
3. Düren	89	56	145	276	244	520	50	21	71	415	321	736								
4. Goltshausen	82	64	146	318	335	653	48	25	73	448	424	872								
5. Grafenberg	200	124	324	278	240	518	62	31	93	540	401	941								
6. Johannistal	94	37	131	147	299	446	31	20	51	272	356	628								
7. Merzig	132	108	240	235	255	490	48	25	73	415	388	803								
8. Braunweiler	4	—	4	30	—	30	28	—	28	62	—	62								
9. Köln-Eindenthal	1	—	1	141	—	141	29	—	29	171	—	171								
Summe I.	772	561	1333	1926	1914	3840	382	158	540	3080	2633	5713								
II. Stadtspitäler																				
				42	79	121				42	79	121	1	1	2					
III. Sonstige, nicht dem Provinzialverbande gehörige Anstalten																				
				1780	1652	3432	320	204	524	2109	1856	3965	650	471	1121	15	21	36		
Summe I—III am 31. März 1911	772	561	1333	3748	3645	7393	711	362	1073	5281	4568	9849	651	472	1123	15	21	36		
„ I—III „ 31. „ 1910	718	519	1237	3654	3540	7194	636	351	1047	5068	4410	9478	579	446	1025	12	23	35		
„ I—III „ 31. „ 1909	600	662	1262	3529	3337	6866	636	306	1002	4915	4305	9220	570	409	979	22	12	34		
„ I—III „ 31. „ 1908	668	631	1299	3299	3196	6495	622	353	975	4589	4180	8769	509	374	883	22	14	36		

*) Mit Einschluß der in Freistellen verpflegten Personen, sowie derjenigen, über deren Zahlungsverhältnis noch nicht entschieden ist.

sicht

bezw. Landarmenverbandes befindlichen Geisteskranten, Idioten und Epileptiker.

ort wachsende Landarme	Gesamtzahl der Idioten						Epileptiker												Gesamtzahl der Epileptiker																		
	Jugendliche			Erwachsene			Selbst-jahrer*)			Ortsarme			Landarme			zusammen			Ortsarme			Landarme			zusammen												
	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen	Männlich	weiblich	im ganzen													
																									Männlich	weiblich	zusammen										
		2	2					2	2																												
		3	3					3	3	73	38	111	1	1	2	74	38	112				227	79	306	16	5	21	243	84	327	317	122	439				
		1	1					1	1																												
		1	1					1	1																												
		3	3					3	3													19		19				19		19							
		8	2	10					8	2	10										246	79	325	16	5	21	262	84	346	336	122	458					
		26	55	81					27	56	83										6	8	14				6	8	14								
		29	32	71	359	860	1219	1624	1352	2976				103	84	187	4	4	8	107	88	195				234	518	752	9	18	27	243	536	779	350	620	970
		39	32	71	393	917	1310	1659	1410	3069				176	123	299	5	5	10	181	128	309				486	605	1091	25	23	48	511	628	1139	692	750	1442
		43	33	76	991	885	1076	1582	1354	2936	11	11	22	147	113	260	3	3	6	161	116	277	15	4	19	480	593	1073	22	28	50	517	625	1142	678	741	1419
		46	25	71	985	848	1833	1577	1269	2846	11	11	22	117	104	221	4	11	15	132	115	247	19	4	23	493	594	1087	19	28	47	531	626	1157	663	741	1404
		59	27	66	939	798	1737	1470	1186	2656	—	1	1	102	100	202	6	2	8	108	103	211	31	3	34	455	568	1023	30	9	39	516	580	1096	624	683	1307

Die Zahl der in der Fürsorge des Rhein. Prov.- bezw. Landarmenverbandes befindlichen Geisteskranten, Idioten und Epileptiker betrug mithin am 31. März 1911: 7582 männl. Geschlechts und 6728 weibl. Geschlechts, zus. 14 310, 31. „ 1910: 7328 „ „ „ 6505 „ „ „ 13 833, 31. „ 1909: 7155 „ „ „ 6315 „ „ „ 13 470, 31. „ 1908: 6683 „ „ „ 6049 „ „ „ 12 732.



5. Allgemeiner Baufonds.

Die Verwaltungs- und Rechnungsergebnisse sind folgende:

A. Einnahmen.

1. Bestand aus dem Rechnungsjahr 1909	508 312	Mt.	—	ℳf.
2. Depositenzinsen	9 901	"	74	"
3. Ersparnis beim Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Anstalten	329	"	35	"
4. Ueberschüsse und ersparte Zuschüsse aus Provinzialmitteln der Heil- und Pflegeanstalten und der Arbeitsanstalt Brauweiler	268 715	"	79	"
5. Ersparnis bei den Ausbaukosten der Friedingstraße in Grafenberg	255	"	31	"
6. Kaufpreis für einen an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitäts- werk Essen abgetretenen Grundstücksstreifen in Grafenberg . .	97	"	13	"
7. Brandschaden für das abgebrannte alte landwirtschaftliche Gebäude in Merzig	650	"	—	"
Summe der Einnahmen	788 261	Mt.	32	ℳf.

B: Ausgaben.

1. Anstalt Andernach				
a) Erweiterung des Kuhstalles	18 000	Mt.	—	ℳf.
b) Telephonanlage	10 000	"	—	"
c) Grundstücksankauf	2 836	"	—	"
2. Anstalt Bonn für Dachreparaturen	2 270	"	45	"
3. Anstalt Düren für Erweiterung der Waschküche	6 000	"	—	"
4. Anstalt Grafenberg				
a) Erneuerung der Einfriedigung	10 500	"	—	"
b) Dachreparaturen	8 000	"	—	"
c) Erneuerung der Schieferdeckung auf Männerhaus I	5 000	"	—	"
d) Anlage eines Kiesfeldes	724	"	87	"
e) Neubau des Schweinezuchtstalles	4 550	"	34	"
f) Hofregulierung und Oelfarbenanstrich	15 000	"	—	"
5. Anstalt Johannistal				
a) Elektrische Beleuchtung des Gutshofes	2 496	"	97	"
b) Beschaffung einer Teichknetmaschine	686	"	—	"
6. Anstalt Merzig				
a) Erweiterung der Lazarette	50 650	"	—	"
b) Instandsetzung des abgebrannten landwirtschaftlichen Ge- bäudes	400	"	99	"
c) Kosten für Grunderwerb	2 874	"	44	"
Zu übertragen	139 990	Mt.	06	ℳf.

	Uebertrag	139 990 Mk. 06 Pf.
7. Anstalt Brauweiler		
Für Verlegung der Bureau Räume	10 000	" — "
	Summe der Ausgabe	149 990 Mk. 06 Pf.
	Die Einnahmen betragen	788 261 " 32 "
	Mithin Bestand	638 271 Mk. 26 Pf.

Hierauf lasten am Schlusse des Rechnungsjahres noch Bewilligungen in Höhe von 170 600 Mk. für Bauausführungen.